

ist, sondern es sind die radikalen Kreise des Kleinbürgertums und der Intelligenz, die sich im Fortgang des Kampfes und der Entwicklung auf dem nichtkapitalistischen Weg immer mehr auf die erstarkende Arbeiterklasse und das werktätige Volk stützen. In den imperialistischen Ländern geraten die herrschenden Kreise des Monopolkapitals immer mehr in Gegensatz zur Nation und zu deren Interessen, so daß die Beseitigung der Herrschaft des Imperialismus zu einer wesentlichen Voraussetzung für die Lösung der n. F. wird. Die Arbeiterklasse führt zusammen mit allen patriotischen Kräften den Kampf um die Befreiung der Nation vom Imperialismus, um die Erneuerung der Existenzgrundlagen der Nation durch den Übergang zum Sozialismus. So ist die n. F. in unserer Epoche untrennbar mit dem Kampf gegen den Imperialismus und dem gesetzmäßigen Übergang zum Sozialismus verbunden. Auch im Sozialismus gibt es noch eine n. F., wenn auch ganz anderer Art. Ihr Hauptinhalt besteht in der Überwindung der ungleichmäßigen Entwicklung der sozialistischen Nationalstaaten, die ein Erbe der Vergangenheit ist, in der Beseitigung des unterschiedlichen ökonomischen Entwicklungsniveaus der verschiedenen sozialistischen Länder und in ihrer immer stärkeren Annäherung auf der Grundlage der Gemeinsamkeit der Gesellschaftsordnung durch die Entwicklung der ökonomischen, technischen, wissenschaftlichen und kulturellen Zusammenarbeit. Es bildet sich eine neue internationale Gemeinschaft sozialistischer Nationen heraus. Die marxistisch-leninistische Partei geht in ihrer Politik im Bereich der n. F. von folgenden Grundsätzen aus: a) von der völligen Gleichberechtigung aller

Nationen; b) vom Selbstbestimmungsrecht aller Nationen und c) vom proletarischen Internationalismus. Diese Prinzipien wendet sie schöpferisch gemäß den konkreten historischen Bedingungen an, wobei sie stets vom sozialen Inhalt, vom Klassencharakter der n. F. und ihrem Zusammenhang mit den Grundfragen des gesellschaftlichen Fortschritts ausgeht. Das Wesen der n. F. in Deutschland besteht darin, daß man aus zwei Weltkriegen, die in die Katastrophe führten, die Schlußfolgerung ziehen muß, daß das deutsche Volk nur dann eine Zukunft hat, wenn es eine friedliebende, demokratische und fortschrittliche Politik durchsetzt und jede imperialistische und militaristische Politik auf deutschem Boden durchkreuzt. Um der deutschen Nation eine gesicherte Existenz und eine friedliche Zukunft zu schaffen, ist es notwendig, die Herrschaft des aggressiven Imperialismus zu überwinden. Dafür kämpft die revolutionäre Arbeiterbewegung im Bündnis mit allen friedliebenden Kräften bereits seit mehr als sechs Jahrzehnten. Nach dem zweiten Weltkrieg gelang es, im Gebiet der damaligen sowjetisch besetzten Zone diese Grundaufgaben zu lösen. In den westlichen Besatzungszonen dagegen konnte die Herrschaft des Imperialismus mit Hilfe der Besatzungsmächte wiederhergestellt und der Herrschaftsbereich des Imperialismus durch die ->■ *Spaltung Deutschlands* in einen Separatstaat verwandelt werden. Die Lösung der n. F. in Deutschland erfordert daher vor allem die weitere Stärkung der sozialistischen DDR auf der einen Seite und die Zurückdrängung, Entmachtung und Beseitigung der antinationalen Kräfte des Imperialismus auf der anderen